

Landesvorstandssitzung am 23. und 24.06.2022

26.06.2022

Der Vorstand des Landesverband Hessen traf sich zwei Tage zum intensiven Austausch im Landgasthof Hotel Bechtel in Willingshausen-Zella. Neben dem Abarbeiten der auf der Agenda stehenden aktuellen kriminalpolizeilichen Themen, den verbandsinternen Fragestellungen und Aufgaben, gab es erstmals einen Workshop zur Mitarbeit und Außendarstellung des BDK Hessen. Natürlich gehörte nach fast zwei Jahren vornehmlich Videokonferenzen auch der persönliche Austausch und viel Spaß dazu, um die in der Zeit neu dazugekommenen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand herzlich willkommen zu heißen.

Die Arbeit im Landesverband Hessen lebt auf allen Ebenen (Ortsverbände, Bezirksverbände und Landesverband) vom Ehrenamt. Leider ist die Bereitschaft zur Übernahme von ehrenamtlichen Aufgaben rückläufig. Dazu kommt die hohe dienstliche Belastung und damit verbundene Einschränkungen bei der Ausübung des Ehrenamts für den BDK. Im Workshop wurden viele Fragestellungen bearbeitet und neue Ideen entwickelt, um den BDK noch besser zu machen.

Der BDK Hessen wird sich weiterhin für einen Personalaufwuchs bei der Kriminalpolizei einsetzen, damit die bestehenden und regelmäßig dazu kommenden Aufgabengebiete adäquat bearbeitet werden können. Leider ist dies zurzeit nicht der Fall! Der Zuwachs an Aufgaben, insbesondere im Bereich Kinderpornografie und Ermittlungen im Bereich kryptierte Handys sind ohne zusätzliches Personal nicht möglich. Das Personal wird derzeit innerhalb der Kripo nur verlagert und führt bei den abgebenden Dienststellen zu erheblichen Problemen bei der Bewältigung der festgelegten Aufgaben.

Insbesondere die Attraktivität der Kriminalpolizei leidet unter diesen Personalproblemen und der damit verbundenen Belastung der Kolleginnen und Kollegen in den Kommissariaten. Die Nachwuchsgewinnung für Kripo-Dienststellen fällt derzeit besonders schwer und ist oft unmöglich, so dass freie Stellen mit Direktversetzungen nach dem Studium oder Abordnungen aus der Bereitschaftspolizei besetzt werden. Und dies nicht etwa alleine im Bereich Betrug oder Diebstahl, nein, mittlerweile werden seit einiger Zeit auch Stellen bei der Mordkommission und bei der Bekämpfung der organisierten Kriminalität so besetzt. In diesen Bereichen wären eine lange Verweildauer und damit verbundenes Fachwissen besonders wichtig. Leider sind die persönlichen Belastungen derzeit so hoch, dass viele Kolleginnen und Kollegen in beiden Bereichen nicht mehr arbeiten möchten. Dazu kommt, dass der Dienstherr die belastenden Zeiten nach wie vor nicht anerkennt, weder in Form der Zahlung von Zulagen, noch bei der Anerkennung bei der Berechnung von Ruhestandszeiten.

Der BDK Hessen wird weiterhin den politischen Entscheidungsträgern die vorhandenen Problemstellungen in der Kripo näherbringen und Forderungen aufstellen! Die zwei Tage Präsenzsitzung des Landesvorstands haben ganz deutlich gezeigt, dass es viel Arbeit gibt.



Bericht des Landesvorsitzenden Dirk Peglow



Tagung im Blockhaus des Landgasthof Hotel Bechtel